Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Band: 45/46 (1905)

Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Für die 4-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts. Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate

nimmt allein entgegen: Die Annoncen - Expedition RUDOLF MOSSE,

Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipsig, Magdeburg, München, Stuttgart, Wien.

Insertionspreis:

Abonnementspreis:

Ausland. 25 Fr. für ein Jahr Inland. 20 " " " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 , , , , , ,
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Herausgeber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

 ${
m Wochenschrift}$

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Raschers Erben, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

 $\mathbf{B}^{\mathtt{d}}_{=}$ XLVI.

ZÜRICH, den 16. September 1905.

Nº 12.

vormals

J. Ruei

empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme; Wäschereien, Tröcknereien, Bade-Einrichtungen und Desinsektions-Apparate, Giesserei, Kupfer- und Kesselschmiedearbeiten. — Fabrik: Station Ostermundingen. Depot: Speichergasse Nr. 35, Bern.

Stadt Züric

Wettbewerb

Die Stadt Zürich ladet andurch die schweiz, und in der niedergelassenen Architekten zur Teilnahme am Wettbewerbe über die

Baupläne für ein Sekundarschulhaus mit Turnhalle in Zürich IV ein.

Als Bauplatz ist eine Fläche von etwa 5000 m² des nordwestlichen, an die Riedtli- und die Röslistrasse angrenzenden Bürgerlandes ausersehen. Bauprogramme, Plangrundlagen und nähere Bedingungen des Wettbewerbes können gegen Einsendung von 5 Fr. vom Hochbauamte der Stadt Zürlch bezogen werden. Den Teilnehmern am Wettbewerbe wird dieser Betrag jedoch wieder zurückbezahlt werden.

Die Projekte sind bis spätestens 20. November 1905 dem Vor-

stande des Bauwesens I, Stadthaus Zürich, einzusenden.

Das Preisgericht setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:
Stadtrat H. Wyss in Zürich, Vorsitzender;
Architekt Bridler in Winterthur;
Architekt Kunkler in Zürich;
Professor Friedrich von Thiersch in München,

Architekt A. Wirz, Adjunkt des Stadtbaumeisters, in Zürich.

Dem Preisgerichte stehen zur Prämierung der drei bis vier besten Entwürfe 5000 Fr. zur Verfügung. Nach erfolgtem Urteile werden alle Pläne während 14 Tagen öffent-

lich ausgestellt und Zeit und Ort dieser Ausstellung mit dem Urteile des Preisgerichtes in der Presse bekannt gemacht werden.

Zürich, den 7. September 1905.

Für das Bauwesen I der Stadt Zürich: Der Sekretär.

Ueber die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Granit-, Zimmer- und Dachdecker-Arbeiten für das neue **Schulhaus** in **Nuolen** wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Behufs näherer Aufschlüsse wende man sich bis spätestens den 17. crt. an den Unterzeichneten.

Nuolen, den 12. September 1905.

Namens der Schulhausbaukommission, Der Präsident: M. Vogt, Bad Nuolen.

Gemeinde St. Gallen

Ueber die Erstellung eines Kanales in der Rorschacherstrasse (Länge $362\ m$) wird hiemit Submission eröffnet.

Die Arbeit umfasst:

Erdarbeit

ca. 5100 m⁸ ca. 1000 m³

Betonarbeit Verschiedene Rohrleitungen, Schächte und Sammler. Auflage der Pläne und Baubedingungen, sowie Bezug der Eingabe-formulare vom 7. bis 20. September 1905 auf dem Kanalisationsbureau, Rosenbergstrasse Nr. 16, Zimmer Nr. 11.

Eingabetermin und Oeffnen der Offerten: Mittwoch den 20. Sept., 11 1/2 Uhr, Bureau der Bauverwaltung (Zimmer Nr. 4)

Offerteneingaben schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift «Irabachkanal» an den Vorstand der Bauverwaltung.

St. Gallen, den 6. September 1905

Die Baudirektion.

Zum Neubau des Hadwigschulhauses St. Gallen wird die

in öffentlicher Konkurrenz vergeben.

Bedingungen und Offertenformulare können auf dem Baubureau des Hadwigschulhauses vom 11. September an eingesehen werden. Die Eingaben sind bis zum 1. Oktober d. J. zu Handen der schulrätlichen Baukommission, an des Baubureau des Hadwigschulhauses, Notkerstrasse 25, St. Gallen, einzureichen.

Curjel & Moser, Architekten.

An der Ingenieurschule des eidg. Polytechnikums ist auf Beginn des Wintersemesters 1905/06 (1. Oktober) die Stelle eines

Assistenten

für den Unterricht in Wasserbau und Fundationen neu zu besetzen.

Die von den Bewerbern verlangten Erfordernisse sind: Hochschulbildung und einige Praxis als Ingenieur, sowie Kenntnis der deutschen und französischen Sprache. Die Besoldung beträgt 2200 bis 2500 Fr. per Jahr. Anmeldungen sind in Begleit von Zeugnissen und einem kurzen

«curriculum vitae» dem Unterzeichneten einzureichen, der auf Anfrage nähere Auskunft über die zu besetzende Stelle erteilen wird.

Zürich, den 6. September 1905.

Der Präsident des Schweizer. Schulrates:

Dr. R. Gnehm.

Aargauische Bank in Aarau.

Umbau.

Die Ausführung der Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmermanns-, sowie teilweise der Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten; ferner die Erstellung der Zentralheizung und der Einrichtung der neuen Archive wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Pläne sind beim bauleitenden Architekten Karl Kress in Aarau einzusehen und können daselbst auch Offertformulare bezogen werden.

Aarau, 4. September 1905.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Bedachungs-, Glaser-Schreiner-, Parkett-, Schlosser-, Blitzableitungs-, Pflästerungs- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung der Rolladen für das **Zeughaus Nr. 2 in Winterthur** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Zürich, Clausiusstrasse 6, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für das Zeughaus Nr. 2 in Winterthur» bis und mit dem 22. September nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 23. September 1905, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 175, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 9. September 1905.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Schweizerische Bundesbahnen.

Generaldirektion.

Stellenausschreibung

Vakante Stelle: Ingenieur für Stellwerkanlagen. Erfordernisse: Polytechnische Bildung, Erfahrung im Eisenbahnwesen, speziell auf dem Gebiete der Signaleinrichtungen und zentralen Weichenstellanlagen.

Besoldung: 4800 bis 7000 Franken. Anmeldungstermin: 20. September 1905.

Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen in Bcrn.

Bern, den 31. August 1905.

Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen.

Bei der Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen ist die Stelle eines Elektrotechnikers I. Kl. beim Ober-Telegrapheninspektor zu besetzen.

Erfordernisse: Elektroingenieur mit abgeschlossener technischer Hochschulbildung und praktischer Tätigkeit im Schwach- und Starkstromwesen.

Besoldung: 4800 bis 7000 Franken. Anmeldungstermin: 7. Oktober 1905. Dienstantritt sobald als möglich.

Anmeldung schriftlich an die

Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern.

Planzeichner.

Auf das Ingenieurbureau einer öffentlichen Verwaltung wird ein tüchtiger Planzeichner gesucht. Bei befriedigenden Leistungen wird dauernde Beschäftigung zugesichert.

Offerten unter Beilage von Angaben über die bisherige Beschäftigung, über etwaige Referenzen, sowie über die Gehaltsansprüche befördert unter W. 5773 Y. die Annoncenexpedition von Haasenstein & Vogler, Bern.

Wegen Anschluss an städt. Elektrizitätswerk

bestehend aus: **Gasmotor und Dynamo**, 2 bis $2^{1}/_{2}$ *P. S.*, Akkumulatorenbatterie 65 Volt und 120 bis 150 Ampstd. Kapazität, nebst zugehörigen Apparaten und Leitungen **billig zu verkaufen**. Anlage so gut wie neu. Offerten sub Z. D. 8754 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse**, **Zürich**.

Stadt Zürich.

Wettbewerb für den Neubau der Höhern Töchterschule.

Die Stadt Zürich eröffnet andurch zur Erlangung von Bauplänen für den Neubau der Höhern Töchterschule einen Wettbewerb unter den schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten. Als Bauplatz ist eine Fläche von etwa 4000 m² des ehemaligen

Friedhofes zur Hohen Promenade ausersehen.

Bauprogramme, Plangrundlagen und nähere Bedingungen des Wettbewerbes können gegen Einsendung von 5 Fr. vom Hochbauamte der Stadt Zürich bezogen werden. Den Teilnehmern am Wettbewerbe wird dieser Betrag wieder zurückbezahlt.

Die Projekte sind bis spätestens 31. Dezember 1905 dem Vor-

stande des Bauwesens I, Stadthaus Zürich, einzureichen.

Das Preisgericht setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:
Stadtrat Dr. Mousson in Zürich, Vorsitzender; Architekt L. Châtelain in Neuchâtel; Professor Th. Fischer in Stuttgart; Stadtbaumeister A. Geiser in Zürich; Bauinspektor Th. Hünerwadel in Basel.

Dem Preisgerichte stehen zur Prämlierung der drei bis vier besten Entwürfe 6000 Franken zur Verfügung. Nach erfolgtem Urteile werden alle Pläne während vierzehn Tagen

öffentlich ausgestellt und Zeit und Ort dieser Ausstellung mit dem Urteile des Preisgerichtes in der Presse bekannt gemacht werden. Zürich, den 14. September 1905.

Für das Bauwesen I der Stadt Zürich: Der Sekretär.

Westschweizer. Technikum

Fachschulen:

- 1. Die Uhrenmacherschule mit Spezialabteilung f. Rhabilleure u. Remonteure; 2. Die Schule für Maschinentechniker, Elektrotechniker, Monteure, Kleinund Feinmechaniker;
- Die Bauschule;
 Kunstgewerbe-, Gravier- und Ciselierschule mit Spezialabteilung für Uhrenschalendekoration;
- 5. Die Eisenbahn- und Postschule.

(Der Eintritt in die letztere findet nur im Frühling statt.)

Unterricht deutsch und französisch.

Im Wintersemester: Vorkurs zur Vorbereitung für den Eintritt im Frühling.

Aufnahmsprüfungen den 2. Oktober 1905, morgens 8 Uhr, im Technikumsgebäude. Beginn des Wintersemesters den 4. Oktober 1905. An fragen u. Anmeldungen sind an die Direktion zu richten. Schulprogramm gratis. Biel, 19. August 1905.

Der Präsident der Aufsichtskommission: AUG. WEBER.

Zu verkaufen:

Lanzsche Lokomobile

mit 30 m² Helzfläche, 9 Atm. Arbeitsdruck und einer effektiven **Leistung von 25 P.S.** Erstellungsjahr 1896. Die Maschine, als Compoundmaschine gebaut, besitzt Kondensation und ist, da sehr wenig im Betrieb gewesen, tadellos erhalten. Preis billigst. Die Maschine wird ca. 10. September a. c. frei und kann bis dahin im Betrieb heslektiet verden. trieb besichtigt werden.

Braschler & Cie., Wetzikon.

Den schönsten und dauerhaftesten und unveränderlichsten Gartenschmuck bilden die

rneinischen Lavagrottensteine.

14 m³ per Waggon. Rotbraune Farbe. Tuffsteinstruktur. — Einzige Bezugsquelle für die Schweiz bel H. Tröger, Thalwil.

Planolin Nivelliermasse

zum Ausebnen von Beton-, Stein- und Holzböden;

Planolin-Estrich, die beste, billigste, einzige rasch trocknende

Planolin wird nur mit Wasser angerührt, trocknet und erhärtet sofort, sodass das Linoleum schon nach 24 Stunden gelegt werden kann. Arbeiten in Planolin kann jeder geübte Gipser, Maurer oder Zementer ausführen. — Direkter Versand nach allen Ländern durch die alleinigen

Ch. H. Pfister & Co., Basel.

Fabrik bautechnischer Spezialitäten.

Königliche Baugewerkschule in Stuttgart.

Das Wintersemester, welches die Klassen I, II, IV und VI der Fachschule für Bautechniker, nebst einer Klasse für Wasserbautechniker umfasst, beginnt am 23. Oktober und endigt am 28. Februar. Aufnahmegesuche sind vor dem I. Oktober an die Direktion der K. Baugewerkschule, Kanzleistrasse 29, zu richten. Die Aufnahmeprüfung findet am 20. Oktober von morgens 8 Uhr an statt, wobei die bisher gefertigten Zeichnungen vorzulegen sind. Das Unterrichtsgeld beträgt für Angehörige des deutschen Reiches 50 Mk., für Auländer 100 Mk. im Semester. Schulprogramme und Anmeldungsformulare werden kostenlos zugestellt.

Stuttgart, den 1. September 1905.

Die Direktion.



Siderosthen-Lubrose-Farben in allen Nuancen.

Bester Anstrich für Eisen, Zement, Beton, Mauerwerk, Fassaden. Derodukt mit hochelastischem, gummiartigem Charakter, wird nicht spröde oder fettarm und bewährt sich an Stelle von Leinölfarben für den Anstrich von Eisenkonstruktionen aller Art, Beton- oder Zementflächen, Kunst-Steine, Hausfassaden etc. als Dauerfarbe von hervorragender Schönheit, unübertroffener Haltbarkeit und Widerstandsfähigkeit. Säurebeständiger und wasserdichter Anstrich für Reservoir etc. Zahlreiche schweizerische Atteste.

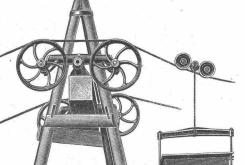
Generalvertretung und Lager für die Schweiz: Jung & Baumann, Zürich. 2 2 Telephon 523,

Oehler & C₂, Aarau

Maschinenfabrik, Eisen- und Stahlgiessereien

empfehlen als Spezialitäten





Beton- und Mörtelmischmaschinen,

Sand- und Kies-Waschmaschinen,

Bremsberganlagen, Luftseilbahnen,

verschiedener Ausführungen, auch mit nur 1 Seil (eigenes System),

Baggermaschinen für Nass- und Trockenbaggerung,

Torfpressen mit zugehörigem Rollmaterial, mech. Aufzüge, Transportschnecken,

Transmissionen

mit ordinären und Ringschmierlagern, Grauguss, Haberlandguss etc.

Gutehoffnungs

Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb

in **Oberhausen 2** (Rheinland)

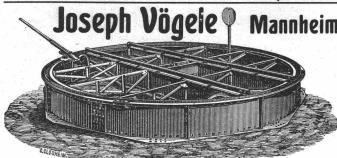
fertigt in ihren mit den neuesten und vollkommensten Einrichtungen ausgerüsteten Werkstätten als Besonderheit aus bestem Siemens-Martinstahl für Lokomotiven, Tender, Achsen und Radreifen und Wagen aller Art,

sowohl Speichenräder als auch gewalzte Scheibenräder aus bestem Siemens - Martin-Flusseisen für Wagen aller Art, für Wagen aller Art, sowohl für Voll- als auch für Neben- und Klein-Bahnen.

🖍 General-Vertreter für die Schweiz: Gebr. Stebler, Zürich. ~~~~

Technikum Potsdam. Brieffich und Personnen Maschinenbauu. Elektrotechnik. 12. Semester.

Prospekte und Lehrpläne frei.



liefert seit 1842:

Mannheim Weichen jeder Bauart und Spurweite für Haupt- und Nebenbahnen;
Federzungenweichen, Patent Bochumer Verein.
Herzstücke; Kreuzungen;

Drehscheiben und Schiebebühnen für Lokomotiven und Wagen, mit Hand-, Dampf- und elektr. Antrieb. Ranglerwinden, Spills, elektr. an-

getrieben, Stellwerke, Schlagbäume.

Vertreter für die Schweiz:

W. Wolf, Ing., Zürich.

LUXFER-PRISMEN

erhellen dunkle Räume durch TAGESLICHT.

Kellerbeleuchtung durch Einfallichte.

Für bestmögliche Lichtausnützung verlange man unsere kostenlosen Voranschläge.

Feuersichere Fenster aus Elektroglas. Broschüren und amtliche Gutachten durch das

Deutsche Luxfer-Prismen-Synd.

G. m. b. H. Berlin S., Ritterstrasse 26.

Fabriken in Berlin u. Bodenbach a. E.

ALLEINVERTRETER für die Ostschweiz: ROB. LOOSER, zürich v. Kreuzplatz Nr. 1. Telephon Nr. 652.

Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Filiale Seebach bei Zürich. Maschinen- und Dampikessel-Armaturen-Fabrik.



Thermometer und Pyrometer

mit Fernleitung bis 50 m Länge in Verbindung mit einem Dampfüberhitzer, zur Bestimmung der Temperatur des überhitzten Dampses, auch mit selbsttätiger Aufzeichnung und für alle Zwecke.

Quecksilber-Thermometer

mit Glasröhren.

Dampfwasser - Ableiter "Simplex"

mit direkt wirkendem Ventil, welches die während des Betriebes zufliessenden Wassermengen selbsttätig u. periodisch abführt. Einfache und solide

Konstruktion verbürgt ein ungestörtes Ar-

beiten, selbst unter Verhältnissen, unter denen kompliziertere Konstruktionen leicht versagen.

Ferner: Manometer u. Vakummeter jeder Art, bis jetzt über 3,000,000 Stück geliefert. Hähne in jederAusführung, Sicherheits-Ventille, Tachometer, Buss-, Vierpendel- u. Exakt-Regulatoren, Kompressoren, Elevatoren, Hub- u. Rotationszähler, Indikatoren mit kühlliegender Feder, Universal-Absperrschieber, Pat. Missong usw. Schwungradiose Dampfpumpen, Pat.W.Voit.

garantiert satzfreie Ware J. A. Braun, Stuttgart O. 7.

Geräte & Werkzeug

für Bauausführung für Gas- & Wasserleitung etc.



Fördervorrichtung nit selbsstätig. Aus- oder Zurückbringung der Fördermasse.

Bopp & Reuther, Mannheim.





Mannheimer Eisengiesserei u. Maschinenbau A.-G.

MANNHEIM Gold. Medaille Paris 1900

liefert als Spezialität in anerkannt vorzüglicher Ausführung:

rkleinerungsmaschinen



Steinbrecher — Walzwerke

Kugelmühlen

Kollergänge Desintegratoren

Schotteranlagen Kieszerkleinerungsanlagen

Siebtrommeln u. Schüttelsiebe

Neu! Steinbrecher kombiniert mit Schüttelsieb Neu! Gesetzl.geschützt. ohne besonderen Antrieb. Viel bewährt. la Referenzen im In- und Ausland.

Patent angemeldet.

Bester Ersatz f. Linoleum und Terrazzoböden.

Siemens & Halske A.-G., Berlin, 1904 = 17,500 m²
Siemens & Halske A.-G., Berlin, 1905 = 15,000 m²
Cirque Metropôle, Paris, 1905 = 20,000 m²
Muster und Prospekte gratis und franko.

Dolomentwerke Jacob Tschopp & E. Merz, Basel



RRR

Cement- u. Magnesitfarben,

sowie sämtliche Anstrichfarben.

S. H. COHN, Farbenfabriken,

Berlin S. 59, Kottbuser Damm 70 C.

jeder Art und für jeden Zweck.

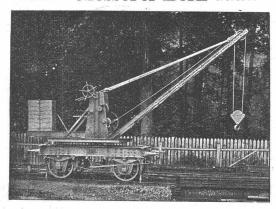
Ventilations-Entstaubungs- und Spänetransport-Rauchabsaugungs-

Anlagen und kraftsparendsten

Systemen.

Fritz Wunderli, Ventilatorenfabrik, Uster

Gesellschaft der Ludwig von Roll'schen Eisenwerke Filiale: Giesserei Bern liefert:



Hebezeuge jeder Art als Laufkräne, und feste oder fahrbare Drehkräne für Hand- und speziell elektrischen Betrieb; Aufzüge für hydraulischen, elektrischen und Transmissionsbetrieb.

Eisenbahnmaterial als Drehscheiben und Schiebebähnen Wagen und Lokomotiven; Hand-, Dampf- und elektrischer Betrieb.

Weichen für Haupt- u. Nebenbahnen, für Vignol- u. Rillen-Schienen. Barrieren mit und ohne Verriegelung und Vorläuten.

Zahnstangenoberbau; komplette Seilbahnen
für Güter- und Personentransport. (Eigene patentlerte Systeme.)
Seit 1898 25 Touristen-Seilbahnen geliefert.

Schleusenanlagen, Schützenwehre, Walzenwehre für Hand-und elektrischen Antrieb.

Angaben über zahlreiche Ausführungen, Referenzen, Projekte und Kostenvoranschläge stehen zu Diensten.

Marmor-Mosaikplatten

Einfache und Mosaik-Cementplatten

empfehlen

Vogt & Cie. (vormals Urs Vogt) Luzern

Generalvertreter

der Marmor-Mosaikplatten-Fabrik Hochdorf.

Jungbluth & Co, Zürich

Technisches Bureau für Projekt und Ausführung sanitärer Anlagen in:

Villen Wohnhäus Klipiken

Hotels

Kur- und Bade-Anstalten

Sanatories Krankenhäuser Ambelter-Wohlfahrts Einrichtungen

Apparate eigener Konstruktion of Mydro-, Thermo- und Elektro-Therapie. Abwasser-Reinigungs-Anlagen.

Wichtig für Architekten. Cleaner Vacuum

(Patent Booth)

Bahnhofstrasse 35 ZÜRICH Bahnhofstrasse 35

liefert transportable und stationäre komplette Reinigungsmaschinen in verschiedenen Grössen.

(Entstaubung von Hotels, Fabriken, Warenhäusern, Villen, Wohnhäusern etc. mittelst Vacuum.)

Unser System ist über die ganze Welt verbreitet. Man beachte PATENT BOOTH.

Kostenanschläge und Auskünfte bereitwilligst. Lizenzen für Kantone und Städte werden vergeben. Prima Referenzen. Viele hunderte von Maschinen bereits im Gebrauch.

Goldene Medaille.

Ehrendiplom.



Leipzig-Sellerhausen. Grösste Spezialfabrik von

Sägewerkmaschinen

Holzbearbeitungsmaschinen

Ueber 110 000 Maschinen geliefert. 62 höchste Auszeichnungen. Weltausstellung Paris 1900: Höchste Auszeichnung "Grand Prix".

filiale: ZÜRICH, Bahnhofstr. 89

TELEPHON 3866.

FRITZ MARTI AKT. - GES., WINTERTHUR

Verkauf und Vermietung von Material und Werkzeugen

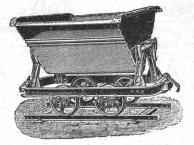
für Bauunternehmungen.

Kompl. Rollbahngeleise auf Stahlschwellen montiert, in allen couranten Profilen u. Spurweiten.

Weichen, Drehscheiben, Kreuzungen

Kippwagen

Plattformwagen, Stahlgussräder, Radsätze



Zentrifugal-Pumpen

Membran- oder Diaphragmapumpen für Hand- und Kraftbetrieb

Hebe-Werkzeuge

Flaschenzüge, Winden, Wellenböcke Laufkatzen, Materialaufzüge

Bau-Lokomotiven — Lokomobilen

== Motoren =

Prospekte und Kostenanschläge gratis und franko.

SUHNER&Co.

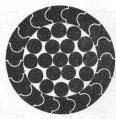


Patent 31833

Spezialität:

Drahtseile

donnelt verschlossener Konstruktion



D. R. G. M. 251345

HERISAU-BRUGG



Amateurphotographen

Ohne unsern Katalog kauft man

= voreilig.

"Union"-Cameras besitzen nur Anastigmate von

C. P. Goerz, Berlin u. Hugo Meyer & Co., Görlitz.

Monatliche Zahlungen, ohne Anzahlung. Bei Barzahlung entsprechenden Sconto.

Camera - Grossvertrieb "Union" Hugo Stöckig & Co.

🕱 Zürich I, 🛞

Gessnerallee 54.

Goerz Triëder - Binocles, monatliche Zahlungen, ohne Anzahlung.





